

Susanne Weidmann
Anna Ulrich

DIY im Handlettering- Style

Techniken ♥ Projekte ♥ Inspirationen





DIY im
Handlettering
Style

Techniken ♥ Projekte ♥ Inspirationen

Inhalt

Vorwort 4

Lettering-Basics 6

Schreibwerkzeuge 6
Faux Calligraphy 6
Brush-Lettering 7
Bounce Lettering 8
Techniken für ein schönes Schriftbild 8
Inspiration 9
Vom Text zum Schriftbild 9

Lettering auf Papier 10

Das Schriftbild übertragen 13
Handlettering-Alphabete 13
Geschenkanhänger 14
Kartengrüße 16
Aquarellbild ▶ 18

Lettering auf Glas & Porzellan 20

Mit Glas- & Porzellanmalfarben 22
Mit wasserfesten Stiften 23
Für Kaffeliebhaber ▶ 24
Kräutergläser 27
Windlichter 28

Lettering mit Beton 30

Beton gießen 32
Mit Betonstrukturpaste arbeiten 33
Weinkühler ▶ 34
Stiftebecher 36
Schriftzug 38

Lettering auf Holz..... 40

Arbeiten mit Holz.....	42
Mit Brandmalerei.....	42
Mit Farben.....	43
Memotafel.....	44
Mini-Kommode.....	46
Holzbrett.....	48

Lettering auf Textilien..... 50

Mit Textilfarbe.....	52
Mit Lavendeldruck.....	52
Mit Paillettenband.....	53
Pailletten-T-Shirt.....	54
Turnbeutel.....	56
Wäschesack.....	58

Lettering mit Tonertransferfolie..... 60

Auf Fotokopien & Laserausdrucken.....	62
Mit Folienkleber.....	63
Mit Adhensive Pen.....	63
Kalender ▶.....	64
Fotobild.....	66
Sofakissen.....	68

Vorlagen..... 70

Die Autorinnen & Dank..... 80



VORLAGEN-DOWNLOAD

Die Vorlagen zu diesem Buch stehen in der Digitalen Bibliothek unter www.topp-kreativ.de/digibib nach erfolgter Registrierung zum Ausdrucken bereit. Den Freischalte-Code findet ihr im Impressum.



Vorwort

Wir lieben Handlettering, denn uns fasziniert die Vielfalt liebevoller Details, durch die aneinandergereihte Buchstaben zu einem Kunstwerk werden. Dabei sind es nicht nur die dekorativen Schriftzeichen und Schmuckelemente allein, mit denen wir Dinge verschönern können, sondern auch die darin enthaltene Aussage.

Ganz gleich ob einzelnes Wort, Spruch oder Zitat, die Handlettering-Botschaften lösen häufig in uns etwas aus, was wir mit einer Vorliebe, unserer Lebenseinstellung oder einer Situation verbinden. Oft denken wir dabei auch spontan an eine Person, auf die die Aussage zutrifft. Handlettering kann Freude, Charme oder Ironie vermitteln, uns aber auch zu mehr Achtsamkeit und respektvollem Umgang mit uns selbst auffordern und uns auf unserem Lebensweg stärken.

In diesem Buch haben wir zahlreiche Ideen zusammengetragen, wie ihr mithilfe unterschiedlicher Techniken und Materialien Alltagsgegenstände mit Handlettering gestalten und so ein Statement setzen könnt: ganz gleich, ob ihr euer Umfeld verschönern, einem geliebten Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern oder euch an das Wesentliche erinnern möchtet.

Wir wünschen euch ganz viel Spaß und Freude bei der Umsetzung!

Susanne
&
Anna



Lettering-Basics

Handlettering ist die Kunst, verschiedene Schriften, Schreibstile, Schriftgrößen und Schmuckelemente zu einem Schriftbild zusammenzusetzen. Es gibt dafür keine Regeln, erlaubt ist, was gefällt.

Handlettering eignet sich wunderbar dazu, vom oft stressigen Alltag abzuschalten. Das Schöne dabei ist: Es braucht hierfür keine Vorkenntnisse und ihr könnt sofort loslegen. Ihr macht euch Sorgen, weil ihr keine „schöne“ Handschrift habt? Kein Problem! Mit ein bisschen Übung, dem Einsatz verschiedenster Lettering-Techniken und verschönernden Elementen zaubert ihr bald wunderschöne Schriftbilder in eurem eigenen Stil. Nur zwei Hilfsmittel, die aber wirklich jeder zu Hause hat, sind hierfür nötig: ein Stift, vorzugsweise ein schwarzer Fineliner (oder Bleistift oder Kugelschreiber) und Papier. Linierte oder karierte Blätter sind für Anfänger hilfreich, alternativ zieht ihr euch mit einem

Lineal Hilfslinien, um einerseits die Höhe und andererseits den Abstand zwischen den Buchstaben gleichmäßig gestalten zu können.

Vergesst dabei nie: Es geht um SchriftBILDER, also verabschiedet euch von der Idee, in eurer gewohnten Größe und der gewohnten Geschwindigkeit zu schreiben. Ihr malt Buchstabe für Buchstabe! Findet die für euch passende Größe der Handschrift, gönnt euch gerade am Anfang genügend Platz, und bitte: Lasst euch Zeit! Je geübter ihr seid, desto leichter fällt es euch dann auch, filigranere und kleinere Schriftbilder zu entwerfen. Seid geduldig mit euch selbst, vergesst alle Perfektion und malt einfach drauf los. Es gibt keine Fehler! Alles ist erlaubt, und gerade der persönliche Stil macht den großen Unterschied zu den am Computer entworfenen Werken.

Schreibwerkzeuge

Es gibt unzählige weitere Werkzeuge, um ein schönes Lettering zu erzielen; hier wird nur eine kleine Auswahl beschrieben.

Welches Papier ihr am besten für die verschiedenen Arten des Handlettering benutzt, steht auf Seite 12/13.

Fineliner

Fineliner können sowohl zum Schreiben der Faux Calligraphy als auch zum Zeichnen der Schmuckelemente (Banner, Pfeile, Umrandungen, Trenner, Blumen, etc.) verwendet werden. Fineliner sind nahezu für jede Art von Papier geeignet.

Brushpen

Ein Brushpen ist ein Filzschreiber, dessen Schreibspitze die Form eines Pinsels hat. Für Brushpens mit Filzspitze muss UNBEDINGT glattes Papier verwendet werden, um die Buchstaben mit Schwung malen zu können. Die Filzspitze ist sehr empfindlich! Im Fachhandel sind Blöcke und Ringbücher mit dickem Papier und glatter Oberfläche erhältlich. Ihr könnt aber auch Papier kaufen, das für Laserdrucker verwendet wird, denn das hat immer eine sehr glatte Oberfläche. Papier aus einem Schreib- oder Zeichenblock, aber auch Kopierpapier, das nicht laserdruckgeeignet ist, franst die Spitze des Brushpens jedoch innerhalb kürzester Zeit aus.

TIPP

Zum Üben eignet sich Butterbrotpapier aus dem Drogeriemarkt.

Wasserpinsel

Ein Wasserpinsel ist ein Pinselstift mit synthetischer Pinselspitze und auffüllbarem Wassertank. Zusätzlich benötigt ihr dazu noch Wasser- oder Aquarellfarben. Man verwendet sie, um Aquarellschriften zu malen, und kann damit wunderschöne Farbverläufe erzielen. Das Papier, auf dem mit Wasserpinseln gemalt wird, sollte etwas dicker sein, da es sich sonst wellt.

Pinselstifte

Pinselstifte gibt es entweder mit auffüllbarem Tintentank oder mit Tintenpatronen. Auch sie haben eine synthetische Spitze, die wunderbar ihre Form behält. Die breite Pinselspitze erlaubt es, die Schriften groß zu malen. Das dafür verwendete Papier sollte etwas stärker als normales Kopierpapier sein. Mit viel Druck auf den Tintentank fließt viel Tinte in den Pinsel und ihr erzielt satte Schriften. Wenn ihr wenig Druck ausübt, also wenig Tinte verwendet, entsteht eine Schrift, die aussieht, als wäre sie mit einem klassischen Pinsel „gestrichen“ worden.

Gelschreiber

Mit Gelschreibern könnt ihr auf farbigem Papier fantastische Kontraste schaffen und wunderschöne Akzente setzen. Für den Anfang genügt zunächst ein Gelschreiber in Weiß. Im Fachhandel ist zudem eine ganze Palette an farbigen Gelschreibern erhältlich.

Faux Calligraphy

Der sanfte Einstieg in die Kalligrafie

Mit dieser Methode wird die klassische Kalligrafie (Feder und Tinte) mit einem Stift (vorzugsweise Fineliner, alternativ Bleistift/Kugelschreiber) imitiert bzw. nachgestellt.

Alle abwärts geschriebenen Linien werden durch eine Zusatzlinie verbreitert. Die entstandenen Zwischenräume werden ausgemalt.

Fangt am besten mit einem einzelnen Wort an, das ihr in eurer eigenen Handschrift auf ein Blatt Papier schreibt und wie beschrieben „pimpt“. Achtet darauf, etwas größer zu schreiben, damit noch ausreichend Platz für die Zusatzlinie bleibt.

TIPP

Die Zwischenräume können auch mit einem Muster versehen oder in einer anderen Farbe ausgemalt werden.

hallo
hallo
hallo



Brush Lettering

Das Schreiben mit Brushpen, Wasserpinsel oder Pinselstift erfordert ein bisschen Übung und Umdenken. Wir sind es gewohnt, mit gleichbleibendem Druck zu schreiben. Den kalligrafischen Effekt erzeugt ihr aber, indem ihr alle Linien, die nach oben führen, mit ganz wenig Druck zieht und den Druck erst wieder erhöht, sobald die Linie abwärts gezogen wird. Nehmt euch unbedingt die Zeit, diesen Wechsel der Druckstärken zu üben.

↘ / / /

||||

↘ ↘ ↘ ↘

h h h

J J J

c c c c